

**Stefanie Wahl**

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3  
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16  
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

stefanie.wahl@lakd.brandenburg.de

## **Pressemitteilung** Nr. 36 vom 11. September 2023

### **Einladung zur Veranstaltung „Was bleibt? Was kommt? Menschenrechtsaktivitäten in Russland- von den 90er Jahren bis heute“**

#### **Gespräch mit Prof. Andrej Suslov (Perm) und Sergej Lukaschewski (Moskau)**

**Termin** Dienstag, 19. September 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr

**Ort** Kurfüstensaal, Museum Viadrina, Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11,  
15230 Frankfurt (Oder)

Die Menschenrechtsbewegung in Russland war seit dem Ende der Sowjetunion ein wichtiger Akteur der gesellschaftlichen Entwicklung. Seit einigen Jahren jedoch geht Putins Regime immer drastischer gegen Kritikerinnen und Kritiker vor. Die renommierte Menschenrechtsorganisation „Memorial“ wurde 2021 in Russland liquidiert und erhielt 2022 den Friedensnobelpreis. Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 verschärften sich die Repressionen gegen politisch Andersdenkende in Russland noch einmal massiv. Unter anderem wurde das Sacharow-Zentrum in Moskau, ein bekanntes Museum und Kulturzentrum, liquidiert.

Der Historiker Prof. Dr. Andrej Suslov aus Perm und Sergej Lukaschewski vom Sacharow-Zentrum Moskau sprechen über die Geschichte der Menschenrechtsbewegung und ihre Situation in Russland heute.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Museum Viadrina und der Volkshochschule Frankfurt (Oder) statt. Sie wird ins Deutsche übersetzt.